



Wanderbericht Nr. 982, Chläggi ohne plus 29. November 2023

Wanderleiter: Zingg für Kardan für Vento
Berichterstatter: Plato
Fotograph: Piper
Wetter: feuchte Luft bis Regen

Teilnehmer (38)

Langwanderer (27): Calm, Chlapf, Chlotz, Chrusel, Dandy, Delta, falco, Fiasco, Flashg, Fun, Gin, Gun, Kanu, Kardan, Micky, Neptun, Pegel, Piper, Pit, Plato, Pröschtli, Radi, Speiche, strotz, Tardo, Tatz, Zingg
Siblingen - Löhningen (Apero) – Neunkirch 8,5 km, alles ebenaus

Kurzwanderer (10): Chap. Chlee, Contra +, Esso, Pflueg, Presto, Ready, Tass. Tramp, Vino
Löhningen (Apero) – Beringen 2,9 km und mit dem Zug nach Neunkirch

Esswanderer (1) Coup

Nach dem Essen 400 m zum Bahnhof Neunkirch



«Das sind viele», sagte sich Photograph Piper und ging bei der Haltestelle Siblingen Dorf auf die andere Strassenseite. Das hat aber niemand gemerkt, und so entstand zur Abwechslung einmal ein Gruppenbild der Rückseiten. Etwas verloren stehen die eben dem Bus

Entstiegenen herum, denn es fehlt der zur Begrüssung ansetzende und zum Aufbruch mahnende Wanderleiter.



Aber halt, Rettung naht: Zingg greift ein und erklärt die Lage: Kardan, welcher anstelle von Vento, der sich von seiner gestrigen Schulteroperation erholen muss, die Leitung der Chläggi-Wanderung übernommen hatte, hat nicht etwa den Bus verpasst, sondern Zingg mitgeteilt, dass er wegen eines gesundheitlichen Problems seiner Frau, wenn alles gut gehe, erst beim Mittagessen dazu stossen könne. Er hat ihm aber den Vierzeiler mitgeteilt, der da lautet:

*De Vento wetti,
wäner d OP nid hetti,
hüt au do sii,
bi eu und Wii.*

Dies abgehandelt habend, erklärte Zingg sich zum Wanderleiter ad interim.

Und wie ersichtlich, widmet er sich dieser Aufgabe mit voller Hingabe.

Im Nachhinein gestand Zingg, zu seiner eigenen Überraschung habe er uns diesmal trotz mangelnder Vorbereitung nicht in die Irre geführt.



Zingg, Totz, Pegel, Radi Chlotz, Pröschtli, Plato. Micky, Pit



Phacelia



Es ist November, aber die Natur ringsum blüht in allen Farben. «Gründüngung», klärt mich Piper auf, «und die blauen sind Phacelia». Ein schöner Name für eine schöne Pflanze, deren

einzigster Lebenszweck darin besteht, unter die Erde gegraben zu werden. Macht einen über 80jährigen schon etwas nachdenklich.

Den von Chlee gespendeten Apero in der Trotte Löhningen kann man, untermalt von einem nervigen Laubbläser,

draussen



Strotz, Dany, Tramp, Flash

oder drinnen geniessen.



Es hat genug.

Als Dank an die Helferinnen erklingt der Cantus «In jedem vollen Glase Wein ...»

Und am Ende räumen Angela und ihr Enkel wieder auf.



Angela, Enkel, Chlee



Love Machine

Kardan ist bereits dazugestossen und übernimmt die Führung.

Am Dorfausgang von Löhningen passieren wir das Gestüt von Chlee. Esso interessiert sich sehr fürs Reiten, hat aber Bedenken, dass das Pferd ob seiner 98 Kilo Lebendgewicht Rückenschäden davontragen könnte.

Zwischen Löhningen und Neunkirch liegt der einzige Flugplatz im Kanton Schaffhausen, der Sportflugplatz Schmerlat.





Ebenfalls zwischen Löhningen und Neunkirch steht auf freiem Feld diese prächtige Linde mit Bänklein und Brunnen (Jahreszahl 1893¹). Wem geht da nicht gleich das Lied von der «Lindenwirtin du junge!» im Kopf herum?

Das «Vor ihm stand ein volles Glas» in der 6. Strophe lässt aber auf sich warten, auch wenn in der Ferne der Turm der Bergkirche Neunkirch die Nähe des Ziels verheisst.

Das Glas gibt es erst im Restaurant Gmaandhuus 8213, und das Gefüllte ist Blauburgunder aus der Trotte Löhningen.

Das Menu:

- Kürbissuppe mit Kürbisöl, Kürbiskernen und reichlich Curry
- Nierstückplätzli an Rahmsauce mit Spätzli und Gemüse
- Kaffee

Tardo feiert die 300. Wanderung und erinnert in einer launigen Rede noch an seine erste, nämlich Nr. 491 am 4. 12. 2003. Heute, mit mehr Vergangenheit aus Zukunft, sieht er in den KTV-Wanderungen eine Art geriatrische Selbsthilfegruppe. Nach 40 Jahren Berufstätigkeit in einer arbeitsteiligen Welt findet er: Es reicht. Wir können jetzt machen, was wir wollen. Dank gebührt den Verantwortlichen, und den Gründern müsste man posthum gratulieren. Zudem behauptet er, er habe nach jeder Wanderung 1 Franken beiseitegelegt, um alle jetzt zu spenden. Niemand glaubt ihm das, aber alle verdanken die 300 Franken mit dem Lied «Was die Welt morgen bringt ...»

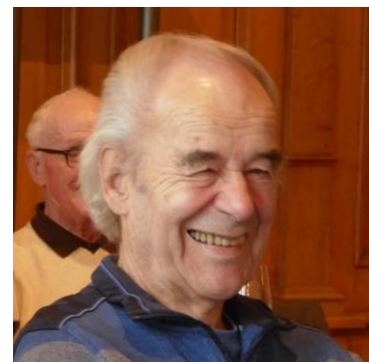


Tardo

Chap ist noch nicht ganz 80, spendet aber trotzdem einen Blauen und wünscht sich «Das Mädle aus dem ersten Stock...»

Zur Erinnerung an Jump und sein Legat erklingt der Kantus «Student sein...»

Für Knirps, der letzten Freitag beerdigt wurde, verstummt die Wandergruppe zu einer Gedenkminute und ehrt ihn mit dem Kantus «Vom hoh'n Olymp herab ...»



Chap

¹ Das Lied von Rud. Baumbach entstand wenige Jahre zuvor.

Micky unterhält mit einem Gedicht von Guido Schmetzer «Ein Berner Namens...», was falco und Pegel dazu animiert, ihrerseits einen Witz zum Besten zu geben, bevor Gun die Quote von 32 Franken bekannt gibt.

Zingg erinnert an die nächste Wanderung mit Metzgete in Illnau, wozu das Rössli-Küchen-Team eigens für den KTV am Donnerstag eine Metzgete zubereitet, und wünscht sich rege Teilnahme.

Danach herrscht Aufbruchstimmung, denn die Neunkirch-Insider wissen, dass das Perron nach Schaffhausen erreicht werden muss, bevor die Barriere herunter geht.

